

**Anerkennung** – Beide Verbände stehen mit Rat und Tat zur Seite. Die Geschäftsstellen sind jederzeit ansprechbar und unterstützen die Orchesterpatenschaften ihrer Mitglieder\* in jedem Stadium. Sie bieten Anregungen und Beispiele und finden individuelle Lösungen auch für Ihr Vorhaben. Orchesterpatenschaften werden durch eine gemeinsame Urkunde von DOV und JMD offiziell anerkannt. Mit der entsprechenden Plakette können die Orchester ihre Patenschaft auch öffentlichkeitswirksam darstellen.

Beide Verbände bringen Berichte über aktuelle Orchesterpatenschaften und gelungene Projekte und verlinken diese auch auf ihren Webseiten. Berufsorchester, die eine Patenschaft mit einem oder mehreren Mitgliedsorchestern der JMD unterhalten, erhalten als „Orchesterpate“ den Ehrenstatus eines assoziierten Mitglieds der JMD.

*\* Teilnehmende Berufsorchester müssen Mitglieder in der DOV haben; die Jugendorchester müssen Mitglied in der JMD sein (das ist nicht teuer und bietet viele Vorteile in einem interessanten Netzwerk).*

#### DOV – Deutsche Orchestervereinigung

Littenstraße 10 · 10179 Berlin

Tel +49 (0)30 82 79 08-0

Kontakt.Berlin@dov.org

www.dov.org

#### JMD – Jeunesses Musicales Deutschland

Marktplatz 12 · 97990 Weikersheim

Tel +49 (0)7934 99 36-0

Weikersheim@JeunessesMusicales.de

www.JeunessesMusicales.de

FOTO: Bundesjugendorchester

# tutti pro

Patenschaften zwischen Berufsorchestern und Jugendorchestern – Eine starke Verbindung



JEUNESSES  
MUSICALES  
DEUTSCHLAND



# tutti pro

„**D**as hat mich voll motiviert.“ Die 15-jährige Nadja spielt Cello und durfte im Orchestergraben ihre Profi-Kollegen des philharmonischen Orchesters aus nächster Nähe einen ganzen Abend lang beobachten – ein beeindruckendes Erlebnis, das ihr Engagement im Jugendsinfonieorchester ihrer Musikschule noch verstärkt.

„Die Begeisterungsfähigkeit und Hingabe der jungen Musiker ist immer wieder ein frischer Impuls für meine eigene berufliche Arbeit.“ Helmut, Oboist bei den Philharmonikern, leitet ab und zu die Registerprobe der Holzbläser im gemeinsamen Orchester mehrerer Schulen der Stadt.

Und seit es das Patenschafts-Abo für Jugendorchestermittglieder gibt, sehen sich Berufsmusiker und Nachwuchskollegen im Konzert. Mit der Zeit ist eine richtige „Fankurve“ entstanden, weil Freunde, Familie und Bekannte mitgehen – nicht immer, aber immer öfter.

Die Deutsche Orchestervereinigung DOV und die Jeunesses Musicales Deutschland JMD bringen Berufsorchester und Jugendorchester in Verbindung: „Orchesterpatenschaften“ heißt das Stichwort. Wie sie zustande kommen, sagt diese Information, die speziell für Mitglieder der DOV und für Mitgliedsorchester der JMD geschrieben wurde.



**Kontakte** – zwischen Berufsorchestern und Jugendorchestern sollten unter Berufung auf die Kooperationsvereinbarung zwischen der DOV und der JMD aufgenommen werden, die im Beisein von Bundespräsident Rau am 29. April 2004 geschlossen wurde. Die Initiative ergreifen können einzelne Orchestermitglieder, die Orchestervorstände oder die Dirigenten/innen der Orchester. Auch die Leiter/innen der jeweiligen Institution, also die Intendanz oder Orchesterdirektion bzw. die Leitung der Musikschule oder die Schulleitung, können aktiv werden.

Dauerhaft Erfolg haben wird die Partnerschaft, wenn sie von allen gewollt und mit getragen wird. Daher wird der Aufnahme einer Orchesterpatenschaft in der Regel ein Prozess der Verständigung, der Meinungsbildung und der gegenseitigen Absprachen vorausgehen. DOV und JMD stehen dabei gern beratend zur Verfügung. Die Orchesterpatenschaften sind dann aber selbst tragende, selbst verantwortete und selbst ausgestaltete Verbindungen zwischen den Orchestern.

**Verbindungen** – brauchen Zeit zu wachsen und sich zu bewähren. Man muss am Anfang nicht alles auf einmal wollen und machen, was im Idealfall denkbar ist. Verbindungen sollten durch Menschen und ihre besondere Motivation geprägt sein. Verantwortung füreinander und Respekt voreinander und vor der jeweils erbrachten Leistung sind wichtige Voraussetzungen. Verbindungen entstehen in der konkreten gemeinsamen Arbeit. Hierfür vermitteln DOV und JMD viele Anregungen aus der Praxis:

**Probenbesuche – Workshop-Proben – Dozenten-Aufgaben  
Beratungen und Kontakte – Beratung beim Notenmaterial  
Aushilfe mit Instrumentarium – Kinder- und Jugendkonzerte  
gemeinsame Auftritte – kooperative Projekte**

Häufig mag das Berufsorchester in seiner Patenschaftsrolle auf der Geberseite stehen. Was die Jugendorchester zu geben haben, schlägt sich in Attraktivität, Motivation und Imagegewinn nieder. Verbindungen bedeuten Verbindlichkeiten, selbst gewählte Verpflichtungen für beide Seiten, die Freude bereiten und Freundschaften stiften.

